

We are Stuttgart – Die „Jungen Wilden“ in der Cannstatter Kurve

Die Musik, zu der unsere „Jungen Wilden“ einlaufen, ertönt – wie auf Kommando verwandeln über 10.000 weiße und rote Papptafeln die bis auf den letzten Platz gefüllte Cannstatter Kurve in einen roten Brustring auf weißem Grund. Eine mehrere 100 m² große Blockfahne mit den württembergischen Geweihen entrollt sich, um schließlich den restlichen Zehntausenden im Gottlieb-Daimler-Stadion und ganz Fußball-Europa ein lebendiges, bebendes und mit Emotionen geladenes Bild der 110-jährigen Geschichte unseres VfB zu präsentieren.



Diese lebendigen Bilder, auch Choreographien genannt, gehören im Gottlieb-Daimler-Stadion inzwischen zur Tradition. Ob beim Abschiedsspiel Krasimir Balakovs dessen Porträt als riesige Blockfahne ausgerollt

wurde, tausende von Pappen das Wappen des VfB, das Stuttgarter Rössle oder die Cannstatter Kanne nachbildeten – es sind immer wieder beeindruckende Bilder, die als sichtbarer Ausdruck der Verbundenheit der Fans zu unserem VfB, in der Cannstatter Kurve entstehen. Was jedoch wenige wissen: So sehr für eine gelungene Choreographie der Enthusiasmus aller Fans in der Cannstatter Kurve benötigt wird – die Planung, Durchführung und Finanzierung dieser Aktionen hängt nur von den aktiven Fangruppierungen der Fanszene unseres VfB's ab.

Hunderte von ehrenamtlichen Arbeitsstunden sind notwendig, um die Blockfahnen herzustellen, die Papptafeln auszuliegen oder das entworfene Bild auf die Sitzreihen der Kurven zu projizieren.

Dabei wird nicht nur eine Menge Zeit investiert, sondern auch der größte Teil der Mitgliederbeiträge der aktiven Fan-Clubs und -Gruppierungen des VfB. In den letzten Jahren hat sich so neben dem Umbruch in der Mannschaft auch ein Umbruch in der aktiven Fanszene vollzogen. Während die „Jungen Wilden“ auf dem Platz durch Spielwitz, technische Beschlagenheit und jugendlicher Euphorie die VfB-Fans und ganz Fußball-Deutschland verzaubern, versuchen die „Jungen Wilden“ auf den Rängen durch Choreographien und hunderter von grossen und kleineren Fahnen die Cannstatter Kurve zu einer der farbenprächtigsten Fankurven von ganz Deutschland zu machen.

Insbesondere zwei Fangruppierungen, das Commando Cannstatt, das inzwischen seit sechs Jahren mit dem VfB durch dick und dünn geht, und die Infusion1893, die sich als Plattform der organisierten Fans des VfB im B-Block sieht und formell erst letzte Saison aus der Taufe gehoben worden ist, sind federführend an diesen Fanaktionen finanziell und organisatorisch beteiligt.

So hat sich die Fanszene des VfB inzwischen ebenfalls zu einem Prunkstück des Vereins gemauert. Das konnte man nicht nur als VfB-Anhänger selber bei den bisherigen UEFA Champions League Spielen und den beiden UEFA-Cup-Spielen gegen Celtic Glasgow letzte Saison erfahren. Auch die UEFA hat dies inzwischen bemerkt und dem VfB beim letzten UEFA Champions League Heimspiel für Spielorganisation, die Sicherheit und das Fanverhalten die Höchstnote von zehn Punkten gegeben. Dabei hat der UEFA-Delegierte Lars Arnessen diese Punktzahl zum ersten mal seit 20 Jahren wieder verteilt.

Wir, als organisierte Fans des VfB, sind stolz darauf, ein Teil dieser Entwicklung zu sein. Um diese auch auf den Rängen weiterhin am Laufen zu halten, sind wir auf die aktive Unterstützung von vielen, wenn möglich von allen VfB-Anhängern und Fans angewiesen.

